



**SPD**

Fraktion der  
Sozialdemokratischen  
Partei Deutschlands im  
**Rat der Stadt**  
Braunschweig



## Antrag

Öffentlich

Datum

07.11.2012

Nummer

2337/12

Absender

INTERFRAKTIONELLER ANTRAG SPD-Fraktion / Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen / BIBS-Fraktion  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Gremium

Verwaltungsausschuss  
Planungs- und Umweltausschuss

Sitzungstermin

13.11.2012  
07.11.2012

Betreff

**Dringlichkeitsantrag: Bodenbelastungen mit Antimon im Be-  
reich Pappelberg/Laubenhof**

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, schnellstens die Bodenbelastung aller Grundstücke prüfen zu lassen. Dabei ist auch festzustellen, bis zu welcher Tiefe die Belastung in das Erdreich eingedrungen ist. Der Verlauf der Belastungsgrenze ist in einer Übersichtskarte aufzuzeigen und im Bezirksrat 112 den betroffenen Grundstücksbesitzern bekannt zu geben. Außerdem ist eine eventuelle Belastung der Böden der angrenzenden Kleingärten und der Wege zu prüfen. In die Prüfungen sind die Bodenbelastungen in Richtung Querum aufgrund eventueller Grundwasserströmungen mit einzubeziehen. Eine kostenlose Untersuchung von Bodenproben auf Antimon bei allen interessierten Grundstückseigentümern im Umfeld des ehemaligen Stibioxgeländes soll vorgenommen werden. Dieses betrifft auch Grundstückseigentümer im weiteren Umfeld des ehemaligen Verursachers, z. B. Springkamp, Max-Planck-Straße, Fischerkampsiedlung, Moorhütttenweg. Darüber hinaus sollen auch Kleingartenbesitzer, (z .B. Im Holzmoore und Moorhütte) die Möglichkeit haben, Bodenproben untersuchen zu lassen. Im Zusammenhang mit den Probeentnahmen und ggf. auch bei der Auswahl geeigneter Maßnahmen sollte eine individuelle Beratung stattfinden. Die Ergebnisse der Beratungsgespräche sind zu dokumentieren. Eine finanzielle Förderung sinnvoller Maßnahmen wie die Anlage von Hochbeeten oder Bodenaustausch ist zu prüfen. Dabei sollen Haushalten mit kleinen Kindern die höchste Priorität sowie sofortige finanzielle Unterstützung eingeräumt werden. Weiterhin fordert der Bezirksrat die Bekanntmachung aller Ergebnisse der Bodenproben in anonymisierter Form. Falls noch nicht geschehen, sollen zusätzlich Grundwasseruntersuchungen in diesem Gebiet und im Einzugsgebiet des Wasserwerkes Bienroder Weg durchgeführt werden.

Weiterhin soll eine kostenlose Untersuchung von Früchten aus den betroffenen Gärten erfolgen, um die tatsächliche Belastung von der Bodenverunreinigung über die Pflanzenwurzeln hin

zu den Früchten durch empirische Daten zu ermitteln. Es besteht zur Zeit. eine große Verunsicherung, in welchem Umfang die Pflanzen durch Aufnahme von Antimon über die Wurzeln belastet sind. Die Maßnahmen sollen mit dem Bezirksrat, der Fachverwaltung und Vertretern der Anwohner abgestimmt werden.“

gez. Manfred Pesditschek  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion

Holger Herlitschke  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktion Bündnis 90/  
Die Grünen

Peter Rosenbaum  
Fraktionsvorsitzender  
BIBS-Fraktion